



# Schulwegplan

## VS Jägergrund, Graz


[www.auva.at](http://www.auva.at)
[www.auva.at](http://www.auva.at)

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

### Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Jägergrund genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Graz zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

### AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

#### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

### Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

### Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

### Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

### Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

### Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit – Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftsprojekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.



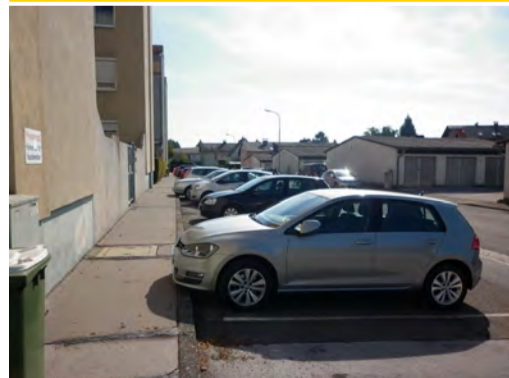
Vizebürgermeisterin  
Judith Schwentner  
Foto: Stadt Graz / Foto Fischer

Judith Schwentner, Vizebürgermeisterin

## Schule

Die Volksschule Jägergrund liegt in einer Tempo 30 Straße. Diese Straße wird als Einbahn geführt, Radfahrer und Radfahrerinnen sowie Schulbusse sind von dieser Regelung ausgenommen. Das Angebot an Parkplätzen im näheren Schulumfeld ist relativ hoch. Es stehen zahlreiche Halte- bzw. Parkmöglichkeiten zur Verfügung. An jene Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto fahren, ergeht daher die Bitte, diese Möglichkeiten zu nutzen, um so zu einer Reduktion des Verkehrs direkt bei der Schule beizutragen. Liebe Eltern, fahren Sie Ihr Kind/Ihre Kinder nicht direkt bis vor die Schule. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind eine Ein- bzw. Ausstiegstelle, von der aus Ihr Kind einen Teil des Schulweges sicher zu Fuß zurücklegen kann. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld.

1



### Parkende Autos am Haferfeldweg:

Benütze am Haferfeldweg unbedingt den Gehsteig, auch wenn das ein kleiner Umweg ist. Du solltest jedenfalls nicht hinter den parkenden Autos vorbeigehen. Dabei besteht nämlich die Gefahr, dass du von den Autolenkerinnen und Autolenkern nicht gesehen wirst.

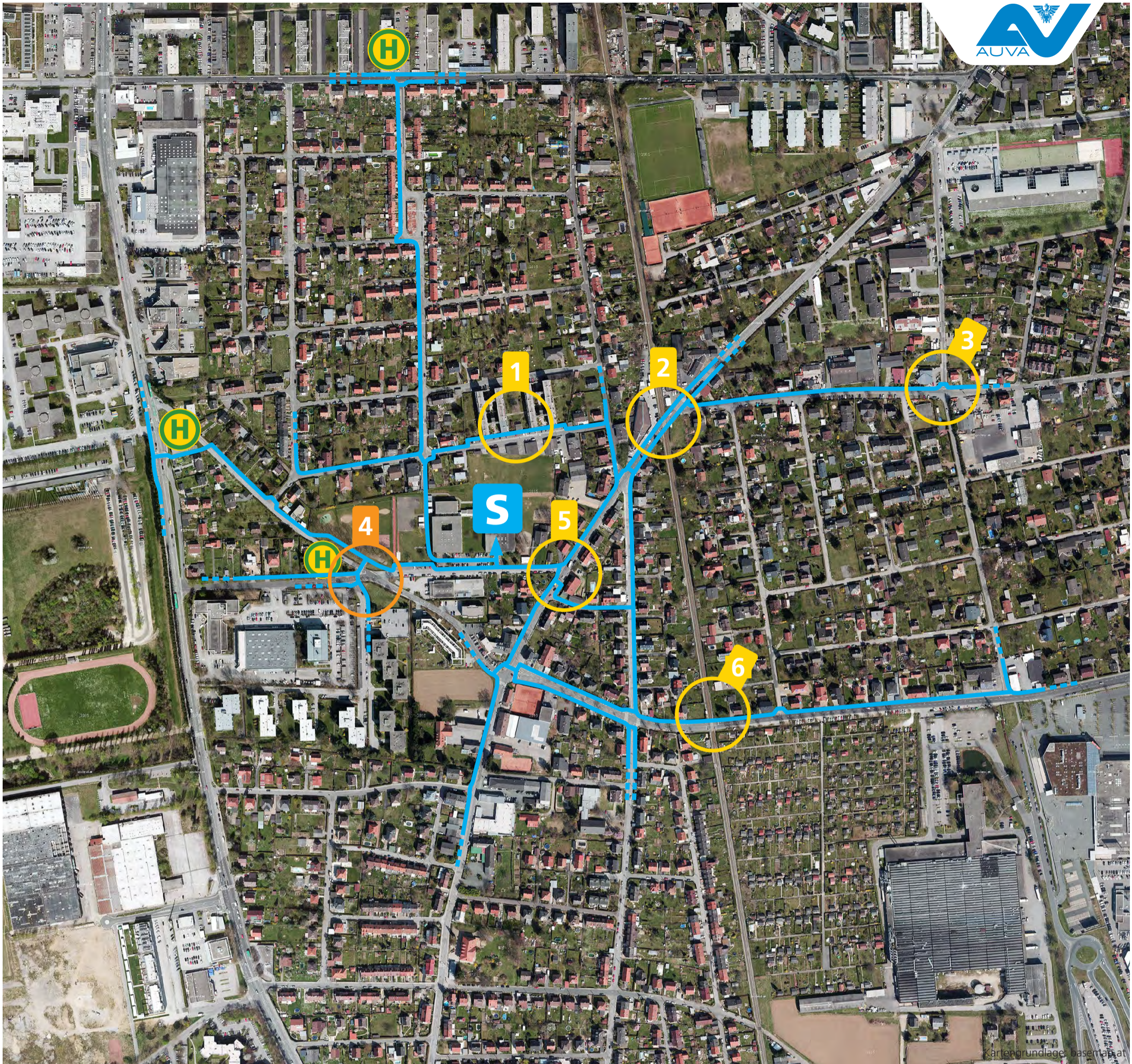
2



### Bahnübergang Harter Straße:

Wenn du dich dem Bahnübergang näherst, behalte stets die Ampelanlage im Auge. Bleibe vor dem Queren der Gleise unbedingt vor der weißen Linie stehen. Vergewissere dich, dass die Ampel nicht aufleuchtet. Wenn die Ampel orange oder rot leuchtet, bleibe unbedingt stehen. Wenn der Zug vorbeigefahren ist, warte ab, bis das Licht erloschen ist, bevor du weitergehst.





**S**

Schule



empfohlener Schulweg

**Gefährliche Stellen:**



**Vorsicht**

**erhöhte Vorsicht**

**Gefahr! Querung vermeiden!**

**H**

Haltestelle

3



**Kreuzung Anton-Mell-Weg / Pirchäckerstraße:**

Gehe hier am besten auf Höhe des Regenlaufschachtes über den Anton-Mell-Weg, da die Straße hier schmal ist. Außerdem siehst du hier gut in beide Richtungen. Autos dürfen hier nur in eine Richtung fahren, Radfahrerinnen und Radfahrer in beide Richtungen. Vergewissere dich, dass die Straße frei ist, bevor du losgehst.

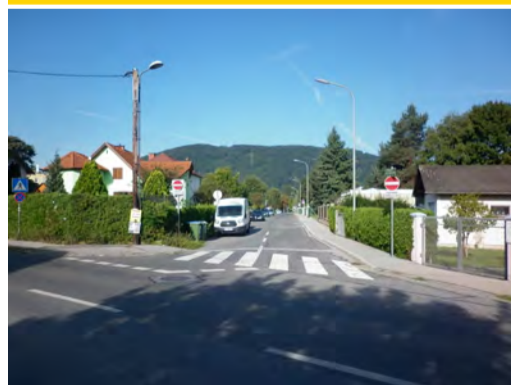
4



**Kreuzung Am Jägergrund / Unterer Bründlweg:**

Diese Kreuzung ist unübersichtlich. Wenn z.B. ein Bus in der Haltestelle steht, hast du keine ausreichende Sicht auf den Verkehr. Umgekehrt können dich die Autofahrerinnen und Autofahrer ebenfalls nicht sehen. Lasse dir hier unbedingt vom Schülerlotsen bzw. der Schülerlotsin über die Straße helfen.

5



**Zebrastrreifen Unterer Bründlweg / Harter Straße:**

An einem Zebrastrreifen musst du Folgendes beachten. Bleibe am Gehsteig stehen. Schau in beide Richtungen. Quere erst, wenn die Straße frei ist. Du darfst auch dann queren, wenn die Autos für dich stehen bleiben. Achte an diesem Schutzweg auch auf Busse sowie Radfahrerinnen und Radfahrer, die von der Harter Straße abbiegen.

6



**Bahnübergang Grillweg:**

Wenn du dich dem Bahnübergang näherst, behalte stets die Ampelanlage im Auge. Bleibe vor dem Queren der Gleise unbedingt vor der weißen Linie stehen. Vergewissere dich, dass die Ampel nicht aufleuchtet. Wenn die Ampel orange oder rot leuchtet, bleibe unbedingt stehen. Wenn der Zug vorbeigefahren ist, warte ab, bis das Licht erloschen ist, bevor du weitergehst.